

Kesch-Trek

zwischen Flüela und Albula



Kesch-Trek

Zwischen Flüela und Albula



Grialetsch-Hütte SAC
Telefon +41 (0)81 416 34 36
www.grialetsch.ch

Kesch-Hütte SAC
Telefon +41 (0)81 407 11 34
www.kesch-huette.ch





Unterwegs mitten in der Bündner Bergwelt lassen Sie den Alltag im Tal. Erleben Sie zu Fuss zwischen Flüela- und Albulapass die stille und spektakuläre Welt des Hochgebirges. Die SAC-Hütten Grialetsch, Kesch und Es-cha haben sich zusammengefunden und bieten als pauschal buchbares Angebot den Kesch-Trek als viertägige Bergtour an.

Viel Vergnügen!

Es-cha-Hütte SAC
Telefon +41 (0)81 854 17 55
www.sac-bernina.ch



Das Angebot:

Davos – Bergün oder Bergün – Davos

- 1. Tag** **Anreise nach Davos – Aufstieg Grialetsch-Hütte SAC (2 bis 2 ½ Stunden)**
Anreise Dürrboden im Dischmatal (2007 m) oder auf den Flüelapass (2263 m) – Aufstieg Grialetsch-Hütte SAC (2542 m) / Abendessen und Übernachtung in der Grialetsch-Hütte SAC, Frühstück.
- 2. Tag** **Wanderung Grialetsch-Hütte SAC – Kesch-Hütte SAC (4 bis 4 ½ Stunden)**
Abstieg Grialetsch – Aufstieg Scaletta-Pass (2606 m) – Val Funtauna – Val Tschüvel – Kesch-Hütte SAC (2625 m) / Abendessen, Übernachtung in der Kesch-Hütte SAC, Frühstück.
- 3. Tag** **Wanderung Kesch-Hütte SAC – Plazbi – Es-cha-Hütte SAC (5 bis 6 Stunden)**
Abstieg Kesch – Alp digl Chants (1999 m) – Val Plazbi – Fuorcla Pischa (2871 m) – Es-cha-Hütte SAC (2594 m) / Abendessen, Übernachtung in der Es-cha-Hütte SAC, Frühstück.
- 4. Tag** **Wanderung Es-cha-Hütte SAC – Preda (RhB) – Bergün (5 bis 6 Stunden)**
Es-cha-Hütte SAC – Fuorcla Gualdauna (2491 m) – Albulapass Ospiz (2312 m) – Lai da Palpuogna (1918 m) – Preda, Bahnhof Rhätische Bahn oder direkt über Naz (1747 m) – Bergün (1367 m) / Abendessen, Übernachtung in einem Hotel in Bergün oder Preda.
- 5. Tag** **Ausschlafen, gemütlich frühstücken, Bergün geniessen und individuelle Heimreise.**



Leistung 4 Abendessen, 4 Übernachtungen mit Frühstück (3 in SAC-Hütten, 1 im Hotel in Bergün oder Preda), Tee für nächsten Tag, einen Kesch-Trek Lunchsack und einen «Füttlafilez». Letztere werden bei der Buchung zugestellt oder können in der Grialetsch-Hütte SAC bezogen werden.

| | | |
|--------------|-----------------------------|------------|
| Preis | Erwachsene | CHF 377.00 |
| | unter 16 Jahre | CHF 188.00 |
| | SAC-Mitglieder | CHF 333.00 |
| | SAC-Mitglieder bis 16 Jahre | CHF 166.00 |

Auf Wunsch sind in den SAC-Hütten Lunchpakete erhältlich (im Angebot nicht inbegriffen)

Anreise Nach Davos über Landquart mit der Rhätischen Bahn. Zur Grialetsch-Hütte SAC bestehen zwei Zugänge, die gut mit dem öffentlichen Verkehr zu erreichen sind: Vom Bahnhof Davos Dorf nach Dürrboden (Dischmatal) mit Bus Linie 12 (Aufstieg ab Dürrboden ca. 1½ bis 2 h). Von Davos-Dorf mit Postauto (Bahnhof) nach Flüelapass-Chantsura ca. 1,5 km nach der Passhöhe (Aufstieg ab Passstrasse ca. 2 bis 2½ h).
www.rhb.ch / www.postauto.ch / www.davos.ch

Rückreise Ab Bergün bequem mit der Rhätischen Bahn in 1 Stunde 15 Minuten nach Chur. www.rhb.ch

Telefonnummern für die Vorbereitung

- SBB Rail Service 0900 300 300 (CHF 1.19/Min.)
- Wetter 0900 162 333

Buchungs- und Infostelle
Bergün Filisur Tourismus:
Telefon +41 (0)81 407 11 52
www.berguen-filisur.ch
info@berguen-filisur.ch



Die Route

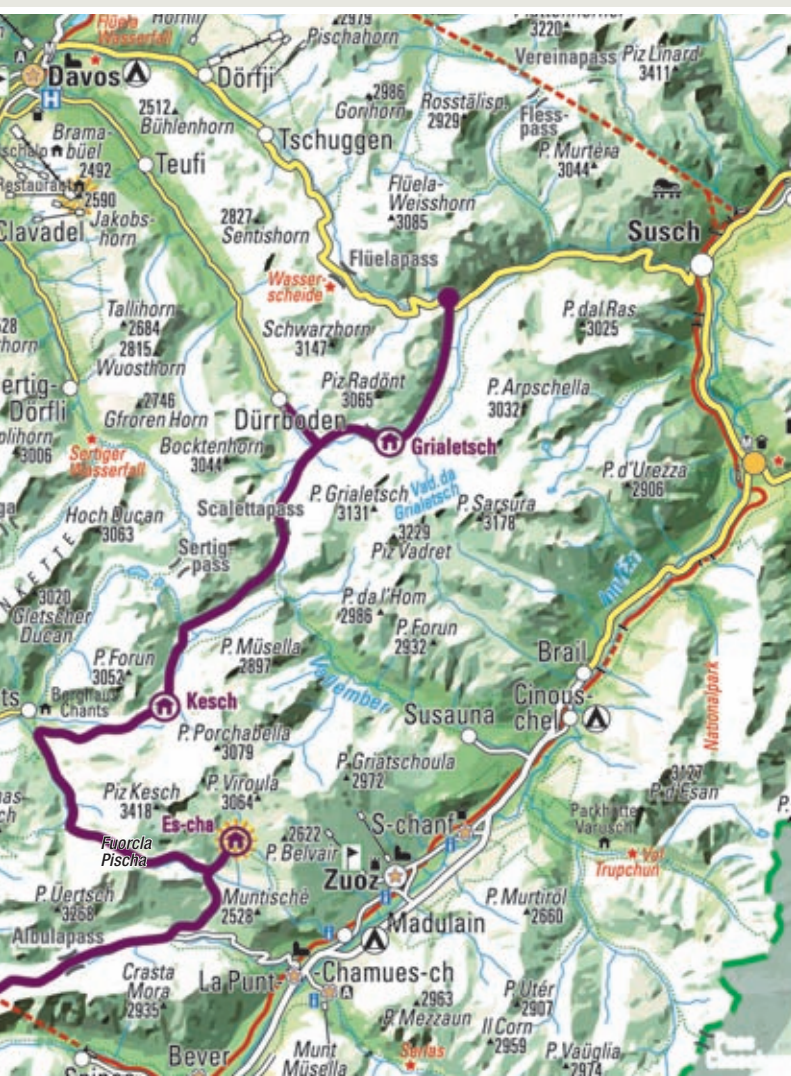


Kartenmaterial und GPS Kesch-Trek

Kartenblatt 1:50 000, Bergün (258)

Kartenblätter 1:25 000, Scalettapass (1217), Albulapass (1237), Savognin (1236)

Einen guten Überblick über den Kesch-Trek bieten auch die offiziellen und aktuellen Wanderkarten von Swisstopo und der Schweizer Wanderwege SAW 1:50 000 / Blatt 258 T Bergün. Der Kesch-Trek ist auch mit GPS erfasst: www.gps-touren.ch



 Kesch-Trek
zwischen Flüela und Albula

Der Kesch-Trek

ist auch eine

Auf Säumers Spuren am Scalettpass

Am zweiten Tag des Kesch-Treks wandert man über den Scalettpass auf historischen Spuren der Säumer aus dem Mittelalter, die einen regen Handel bis ins italienische Veltlin betrieben. Der Scalettpass (2606 m ü. M.) verbindet die deutschsprachige Walsersiedlung Davos über Dürrboden im Dischmatal mit der Alp Funtauna im Val Susauna und schliesslich mit S-chanf im rätoromanischen Engadin. Der Name Scaletta (kleine Treppe, rätorom. Cuolm S-chaletta) weist auf die treppenförmigen Wegabschnitte südlich der Passhöhe hin. Im Mittelalter bildete er eine inneralpine Verbindung von Chur über den Strelapass nach Davos und von S-chanf über den Pass Chaschauna nach Livigno und Bormio im Veltlin. Insbesondere die Davoser benutzten diese Route für den Export ihrer Produkte aus der Viehwirtschaft und den Import von Wein und Korn. Mit dem Ausbau des Flüelapasses 1868 zu einer fahrbaren Strasse wurde der Säumerverkehr am Scaletta eingestellt.

Die Leiche vom Porchabella-Gletscher

Unmittelbar neben der Kesch-Hütte SAC liegt der Porchabella-Gletscher am Fusse des Piz Kesch. Zum Greifen nah lässt sich hier die ganze Faszination, die von den Alpengletschern ausgeht, erleben. Weil die Alpengletscher stark abschmelzen, geben sie alte Geheimnisse aus dem «ewigen Eis» preis. So auch eine Frauenleiche aus dem 17. Jahrhundert, deren Überreste am Fusse des Piz Kesch aus dem Eis ragten. Nach und nach fand man den Schädel, mehrere Rippen und Beckenfragmente. Daraus wurde ersichtlich, dass die Frau vermutlich zwischen 20 und 30 Jahre alt war, als sie auf dem Gletscher ums Leben kam. An ihrem Todestag war ihr dunkelblondes Haar mit Netz und Filzhut bedeckt, sie war in einen langen, gefütterten Wollmantel gehüllt, trug eine Bluse und Lederschuhe. Der Machart ihrer pechgenähten Schuhen nach war die Frau Österreicherin. Ein Rätsel bleibt: Was hatte die Frau vor über 300 Jahren wohl bewogen, über den Prochabella-Gletscher zu gehen?



Porchabella-Gletscher

Entdeckungsreise

Parc Ela

Das Gebiet Kesch – Porchabella – Albulapass – Bergün, das auf dem Kesch-Trek durchwandert wird, ist Bestandteil des ersten regionalen Naturparks der Schweiz – dem Parc Ela. Die beiden Talschaften Sursès und Albulatal in der Region Mittelbüden stehen im Zentrum des 600 km² grossen Parks. Mit einer nachhaltigen Entwicklung versucht man die intakte Natur und Kultur der Region zu erhalten und gleichzeitig sanft zu nutzen. Zahlreiche Angebote bieten spannende Natur- und Kulturerlebnisse im Parc Ela. Informationen und Angebote unter www.parc-ela.ch.

Albula und Rhätische Bahn

Auf der vierten Etappe von der Es-cha-Hütte SAC gelangt man nach kurzer Zeit zu einem einzigartigen Steinmannlipark, wo sich jedermann sein eigenes Steinmannli dazu bauen kann. Danach gelangt man, einen letzten Blick auf die spektakuläre Engadiner Berninagruppe werfend, über den Albulapass nach Bergün. Das Albulatal ist landschaftlich auch geprägt von der Rhätischen Bahn – ein kühnes Bauwerk, das vor über 100 Jahren erstellt wurde. Um 1860 bestand in Europa ein zusammenhängendes Netz von Haupt-eisenbahnen. Allerdings führte dieses nur bis zum Alpenrand. Erst die Erschliessung hoch gelegener Kurorte mit Schmalspurbahnen, wie sie 1890 zum Beispiel für Davos erfolgte, kennzeichnet den Beginn der breiten touristischen Erschliessung der Alpen. In diesem Zusammenhang ist auch der Bau der Albulalinie zu sehen. Gegenüber anderen Varianten, wie die der Scaletta- oder der Julierbahn, hatte die Albulalinie topografische und verkehrstechnische Vorzüge. 1890 konstituierte sich in Bergün ein Albulabahn-Komitee mit Persönlichkeiten aus Politik und Hotellerie. Auf der Basis dieser Initiative erfolgte 1898 der Baubeginn der Albulalinie. Heute ist die Rhätische Bahn auch eine Erlebnisbahn. In Bergün ist ein bahnhistorisches Museum in Planung; schon jetzt kann man sich über die Bahn auf einem Erlebnispfad informieren. Seit Juli 2008 zählt die Albula- und Berninalinie (von Thusis bis Tirano) zum UNESCO Welterbe. www.rhb.ch



Entlang der
Albulalinie

Sicherheit

Auf dem Kesch-Trek gilt es zu beachten

- Der Kesch-Trek ist eine alpine Bergwanderung. Die möglichen Gefahren im Hochgebirge müssen richtig eingeschätzt werden können. Die Wanderetappen erfordern eine gute Kondition.
- Zur Ausrüstung gehören feste Bergschuhe, wetterfeste und warme Bekleidung, Regenschutz, Verpflegung für die Wanderetappen (Lunchpakete können auch in den Hütten bezogen werden), genügend Wasser, Sonnen- und Kopfschutz, Taschenapotheke, Kartenmaterial für die Orientierung und eventuell Wanderstöcke.
- Der Kesch-Trek ist als Bergwanderweg weiss-rot-weiss markiert. Er nutzt zwischen Flüela- und Albulapass die Signalisation der bestehenden Wanderwege.

Haben Sie bitte Respekt und Achtung vor der vielfältigen Fauna und Flora und verhalten Sie sich dem entsprechend in freier Natur.

Versicherungen sind in der Verantwortung der Wanderer auf dem Kesch-Trek. Bergün Filisur Tourismus und die SAC Sektion Davos lehnen jede Haftung für Schäden und Unfälle auf dem Kesch-Trek ab.

Telefonnummern im Notfall

- Polizei 117
- Sanität 144
- Rega 1414



Impressum
Herausgeber Bergün Filisur Tourismus
3. Auflage 2010, 2000 Stück
Karte Graubünden Ferien
Fotos Swiss Alpine Davos, Reto Barblan, Stefan Forster, Tim Gunterswiler
Konzept, Text forster.lardon, Stefan Forster, Fürstenau
Druck Casanova Druck Chur
Gestaltung Süsskind SGD Chur
Lunchsack ECO Grischun – Geschützte Werkstatt, Chur
«Füttlafilz» produziert vom Verein Filzszene Graubünden, Wolle von Pro Specie Rara Schafen

Tipps

Ela-Rundtour

Die Zweitageswanderung beginnt in Bergün oder Filisur. Der Wanderer durchquert das Herz des Parc Ela. Über den Elapass vorbei an den kristallklaren Bergseen, über die Fuorcla Tschitta gelangt man nach Preda. Eine herrlich blühende Alpenflora und zahlreiche Alpentiere sind der stetige Begleiter.

Bahnlehrpfad

Der Bahnlehrpfad führt von Preda nach Bergün, hautnah an den Kunstbauten der Rhätischen Bahn, Teilstück der UNESCO Strecke, vorbei. An markanten Punkten erläutern Schautafeln den Bau und Streckenverlauf der Bahnlinie, und Fahrpläne informieren Sie über die Vorbeifahrt des nächsten Zuges.

Skitouren-Eldorado

Das Kesch- Grialetschgebiet ist im Winter bekannt für die sogenannte «Bündner Haute Route». Diese sehr reizvolle Skitouren-Variante führt klassischerweise vom Julierpass zur Jenatsch-Hütte SAC, dann über die Escha- und die Kesch-Hütte SAC zur Grialetsch-Hütte SAC. Unzählige Möglichkeiten bieten sich für Skitourenfahrer/-innen in einer unberührten und winterlich-stillen Bergwelt.

Mehr auf www.berguen-filisur.ch



Bergün Filisur Tourismus
Hauptstrasse 83
CH-7482 Bergün/Bravuogn
Tel. +41 (0)81 407 11 52
info@berguen-filisur.ch
www.berguen-filisur.ch
www.kesch-trek.ch

